



## **Anfrage Setz Isenegger Melanie und Mit. über eine kindgerechte Justiz im Kanton Luzern**

eröffnet am 10. September 2018

Kinder können aufgrund verschiedenster Situationen mit der Justiz in Berührung kommen: eine Scheidung der Eltern, ein sie betreffendes Adoptionsverfahren, als Opfer, Zeugen oder seltener als Täter einer Straftat. Gestützt auf die auch von der Schweiz ratifizierte UN-Kinderrechtskonvention, hat der Europarat im Jahr 2010 die «Leitlinien für eine kindgerechte Justiz» als Standard für Europa veröffentlicht. Im Sinn der Leitlinien soll das Justizsystem Kindern mit Würde, Achtung, Sorgfalt und Fairness begegnen. Es ist zugänglich, verständlich und zuverlässig. Auch sollen Kinder einen angemessenen Zugang zur Justiz gewährt werden, diese soll auf respektvolle Weise auf sie eingehen.<sup>1</sup>

Der Verein «Kinderanwaltschaft Schweiz» setzt sich dafür ein, dass Fachpersonen aus Behörden, Gerichten und Ämtern, bei der Jugendstrafrechtspflege, der Staatsanwaltschaft und der Polizei sowie Anwältinnen und Anwälte die Leitlinien einer kindgerechten Justiz kennen. «Kinderanwaltschaft Schweiz» stellt praxisnahe und kindgerechte Arbeitsinstrumente zur Verfügung und bietet Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich an. Zudem setzt sich der Verein zusammen mit anderen Partnern für die Installation weiterer Anlaufstellen für Kinder, beispielsweise einer Ombudsstelle, ein.

Einzelne Länder oder Kantone kennen bereits Mediationsdienste, an die sich Kinder oder Jugendliche in Straf- oder Scheidungsverfahren wenden können, um zum Beispiel eine aussergerichtliche Einigung zu ermöglichen und Kinder nicht in belastende Gerichtsverfahren einzubeziehen. In einzelnen Bundesländern Deutschlands werden ausserdem bei Familienstreitigkeiten die involvierten Professionen angehalten, Scheidungs- und Sorgerechtsverfahren in Anlehnung an das «Cochemer Modell» abzuhandeln.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit werden die Leitlinien der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) für eine kindgerechte Justiz im Kanton Luzern bei den involvierten Stellen bereits angewendet?
2. Ist der Kanton Luzern Mitglied beim Verein «Kinderanwaltschaft Schweiz» und kann damit auch von dessen Dienstleistungen (Wissensportal, Online-Verzeichnis Kinderanwältinnen und Kinderanwälte usw.) profitieren?
3. Gibt es im Kanton Luzern Bestrebungen für eine Mediationsstelle für Kinder und Jugendliche in Justizverfahren (Strafverfolgung, Scheidung der Eltern)?
4. Bestehen Vorgehensweisen zur Deeskalation und Verfahrensbeschleunigung bei Familienstreitigkeiten, zum Beispiel in Anlehnung an das «Cochemer Modell» im Kanton Luzern? Oder sind solche geplant?
5. Setzt sich der Kanton Luzern dafür ein, dass unter dem Dach der vom Bundesrat zu gründenden beabsichtigten nationalen Menschenrechtsinstitution (NMRI) eine Ombudsstelle für Kinder integriert wird?

<sup>1</sup> Leitlinien des Ministerkomitees des Europarates für eine kindgerechte Justiz, verabschiedet durch das Ministerkomitee des Europarates am 17. November 2010.

*Setz Isenegger Melanie*  
Sager Urban  
Roth David  
Pardini Giorgio  
Candan Hasan  
Wimmer-Lötscher Marianne  
Fässler Peter  
Fanaj Ylfete  
Meyer Jörg  
Ledergerber Michael  
Budmiger Marcel  
Agner Sara  
Schneider Andy  
Meyer-Jenni Helene  
Schuler Josef  
Frye Urban  
Reusser Christina  
Celik Ali R.  
Frey Monique  
Stutz Hans  
Hofer Andreas